

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (JOHANN HEINRICH VON THÜNEN-INSTITUT)

Bewerbungsfrist: 20.02.2018

Das Institut für Biodiversität des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum 01.04.2018 befristet für die Dauer von drei Jahren

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter

mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Stunden) für Forschungsarbeiten im Rahmen des EU-Verbundprojektes „DiverIMPACTS - Diversification through Rotation, Intercropping, Multiple Cropping, Promoted with Actors and value-Chains towards Sustainability“. Neben dem Arbeitsverhältnis besteht die Möglichkeit der Erstellung einer Promotion. Ziel der Forschungsarbeiten im Rahmen von DiverIMPACTS (<http://www.diverimpacts.net/>) ist es, die Wirkungen diversifizierter Anbausysteme auf die Diversität von Arthropoden (insbesondere natürlicher Gegenspieler von Schadorganismen) und die von diesen erbrachten regulierenden Ökosystemleistungen (natürliche Schädlingskontrolle) zu quantifizieren und zu bewerten. Die Untersuchungen erfolgen im Rahmen von Feldexperimenten der Projektpartner und auf Praxisbetrieben (case studies) in Europa.

Speziell sind folgende Aufgaben vorgesehen:

- Erfassung der Abundanz, funktionellen Zusammensetzung und Diversität epigäischer Arthropoden in Feldversuchen und auf Praxisflächen in Deutschland und bei den EU-Projektpartnern
- Bonitur von Schadorganismen und deren Gegenspielerdichten in diversifizierten Anbausystemen
- Erstellung von Standardprotokollen zu Erfassungsmethoden und Koordination von Probenahmen durch die Projektpartner
- Planung und Durchführung freilandökologischer Arbeiten in Niedersachsen und in ausgewählten Feldversuchen der Projektpartner im EU-Ausland
- Analyse und Bewertung der Wirkungen diversifizierter Anbausysteme auf oberirdische Biodiversität und regulierende Ökosystemleistungen, insbesondere natürliche Schädlingskontrolle
- Publikationstätigkeit in internationalen und nationalen wissenschaftlichen Zeitschriften; Vortragstätigkeit

Erforderliche Qualifikationen:

- abgeschlossenes Studium an einer Hochschule (Univ.-Diplom, M.Sc.) in den Fachrichtungen Ökologie, Agrarökologie, Geoökologie, Agrarwissenschaften oder ähnlicher Fachdisziplinen
- Interesse an agrar-/umweltwissenschaftlichen Fragestellungen erforderlich
- Kenntnisse freilandökologischer Methoden wünschenswert
- Artenkenntnis epigäischer Raubarthropoden oder anderer natürlicher Gegenspieler wünschenswert
- Kenntnisse in der statistischen Datenanalyse, vorzugsweise mit R, wünschenswert
- selbstständige Arbeitsweise, hohes Organisationstalent und ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit sind erforderlich
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit erforderlich
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich
- Bereitschaft zu länger andauernden Dienstreisen, auch ins EU-Ausland, für Feldarbeiten sowie gültiger Führerschein der Klasse B erforderlich

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld gesellschaftlich hochrelevante Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten und dabei Kontakte zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie Organisationen zu nutzen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bis Entgeltgruppe 13 TVöD. Neben dem Arbeitsverhältnis besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung. Die eigenen im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse können für die Erstellung einer Promotion verwendet werden. Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Fachliche Rückfragen sind bei Herrn Dr. J. Dauber (Tel. 0531-596-2501; jens.dauber@thuenen.de) möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang, Adressen für zwei Referenzen sowie Zeugniskopien werden **bis zum 20.02.2018** unter Nennung der **Kennziffer 18-023-BD** elektronisch als ein pdf-Dokument erbeten an: bd@thuenen.de